Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 83 (2005)
Heft: 2

Rubrik: Jahresberichte

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

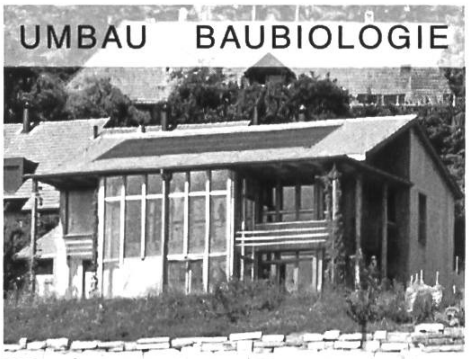
Und weiter gehts zu den drei grossen Nordwänden im Berner Oberland, die Ueli Steck in ganzen 25 Stunden erklommen hat: Einstieg in die Eigernordwand um Mitternacht, Eigergipfel um 9.00 Uhr, dann Mönch-Nordwand und Mönchgipfel um 14.00 Uhr, weiter zum Jungfraujoch und durch die Jungfrau-Nordwand mit Ankunft auf dem Jungfraugipfel am andern Morgen um 1.00 Uhr! (In der von Ueli Steck der Versammlung aufgelisteten Verpflegung hatte es übrigens auch «Red Bull» – und das hat offensichtlich auch in diesem Fall unserem Referenten ungeahnte Flügel verliehen!).
Ueli Steck ist aber auch ein Anhänger des umstrittenen sogenannten «Free-Solo-Kletterns»: Das ist Klettern ohne Seil und ohne «Gschältli» – für ihn ist dies die reinste Form des Kletterns. Bei manchen Bildern aus den Wendenstöcken («Excalibur») hat indessen sogar der Schreibende gelegentlich weggeschaut – beispielhaft ist bei Ueli Steck allemal das offenkundige klare Wissen um seine Fähigkeiten und Grenzen.

Nach Beantwortung einiger Fragen durch den Referenten dankt *Daniel Dummermuth* unter dem langanhaltenden Applaus der Versammlung Ueli Steck für seinen fantastischen Vortrag – auch für den Schreibenden war dieser Vortrag ein einzigartiges, einmaliges «Free-Solo» der Ausnahmeklasse, und wer nicht dabei war, hat einiges verpasst! *Der Vizepräsident* schliesst die SV um 21.50 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf Stolz

NEUBAU UMBAU BAUBIOLOGIE

IDEEN
PLANUNG
BERATUNG
BAULEITUNG
ORGANISATION



ARCHITEKTURBÜRO DANIEL VÖGELI BERNASTRASSE 55
3005 BERN TELEFON 031 352 77 87 FAX 031 352 84 38

Jahresberichte

Die Sektion Bern im Jahre 2004

Liebe Clubmitglieder
Das Jahr 2004 war wiederum gekennzeichnet von vielfältigen Aktivitäten. Aktivitäten, die wie immer mehrheitlich ehrenamtlich geleistet wurden.
Die Jahresberichte der einzelnen Ressortleiter spiegeln dies in eindrücklicher Weise. Es darf auch nicht vergessen werden, dass neben den hier ausdrücklich erwähnten Aktivitäten viel Arbeit hinter den Kulissen geleistet wird. Zu erwähnen sind in diesem Kontext der Protokollführer des Vorstandes, Bernhard Moll, der in Personalunion für die rechtlichen Belange der Sektion zuständig ist, der Verfasser der Protokolle der Sektionsversammlungen, Rolf Stolz, sowie das Team der CN-Redaktion. Sie alle publizieren keine Jahresberichte, sind aber am reibungslosen Funktionieren unseres Clubs entscheidend mitbeteiligt! Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an meinen Vizepräsidenten Daniel Dummermuth, der mich ohne langes Hin und Her bei der Leitung von Sektionsversammlungen vertreten hat und der immer wieder für hoch interessante Anlässe im 2. Teil unserer Sektionsversammlungen besorgt ist. Betreffend den Sektionsvorstand sind folgende Aktivitäten zu erwähnen:

Sektionsintern:	
Vorstandssitzungen	8
Sektionsversammlungen	5
Hauptversammlungen	1
Sektionsanlässe	1
Regional:	
Regionalkonferenz	2
National:	
Abgeordnetenversammlung (Delegation)	1
Präsidentenkonferenz	1
Stiftungsrat SAM	
Stiftungsratssitzungen	2

Personelles

Nachfolgend die wichtigsten personellen Veränderungen in unserer Sektion im Jahre 2004:

- Neuer Tourenchef: Urs Gantner übernimmt das Amt von Thomas Benkler ab Vereinsjahr 2004.
- Hüttenobmann: Dieses Amt wird interimistisch von Hajo Niemeyer bekleidet.
- Neuer Hüttenverwalter: Jean Pierre Lorétan übernimmt das Amt von Andreas Schönbächler ab Vereinsjahr 2004.
- Hüttenchef Hollandia: Altpräsident Franz Weibel übernimmt die Aufgabe von Hildegard Senn, die diese Aufgabe interimistisch von Gerhard Fischer übernommen hatte.
- Winterhüttenchef: Hans Gnädinger gibt im Februar 2005 seinen Rücktritt auf Ende 2004 bekannt.
- Clublokal: Otto Pfander tritt als Clubheimverwalter zurück.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Zurückgetretenen für die grosse Arbeit, die sie zum Wohle unserer Sektion geleistet haben. Den neuen Vorstandsmitgliedern wünsche ich viel Freude beim Mitgestalten unserer Sektion.

Information

Die Clubnachrichten haben ein neues Kleid bekommen. Die Titelseite ist neu farbig gestaltet. Ich hoffe, dass die neue Aufmachung Anklang findet. Erste Reaktionen sind durchaus positiv. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Jürg Heinrich und sein Team, das sich mit grossem Elan für dieses Projekt eingesetzt hat. Herzlichen Dank auch an Jenny Leibundgut, die sich als professionelle Grafikerin ehrenamtlich zur Verfügung gestellt hat.

Touren

Das Tourenwesen, unser Kerngeschäft, gestaltete sich auch in diesem Jahr erfreulich. Leider erkrankte unser Tourenchef Thomas Benkler so schwer, dass er sein Amt zur Verfügung stellen musste. Ohne lange Diskussionen wurden seine Aufgaben in kameradschaftlicher Manier von einem Team unter der Leitung von Urs Gantner übernommen. Herzlichen Dank Urs, Beat und Hans. Die Tourensaison verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle. Allen Tourenleitern und Tourenleiterinnen herzlichen Dank für die hervorragende Arbeit.

Hütten

Die Hütten, 6 SAC- sowie die drei sektionseigenen Hütten, waren natürlich ein wichtiges Thema im Vorstand. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Altpräsident Karl Hausmann befasste sich mit der Zukunft des Chalet Teufi. Erfolgreich abgeschlossen werden konnte der Umbau und die anschliessende Teilvermietung des Clublokals. Der Vorstand beschäftigte sich wie schon im Vorjahr mit der Trifthütte. Der Zugang zur Hütte konnte dank der Errichtung einer neuen, spektakulären Hängebrücke über das Triftwasser wieder sicherer gemacht werden. Die Hüttenwartin der Trifthütte, Daniela Zwyer ist neues Mitglied der Arbeitsgruppe, die sich mit dem Umbau der Hütte befasst.
Aber auch die Zukunft unserer anderen Hütten war und ist ein wichtiges Thema. Wir wollen eine Gesamtstrategie für alle unsere Hütten entwickeln. Erste Schritte, wie das Erstellen von Erfolgsrechnungen für alle Hütten, sind bereits eingeleitet.

BOLZ GARTENBAU
NATURNAHE GÄRTEN

BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
UNTERHALT

SIMON BOLZ
Naturgartenfachmann Eidg. dipl. Obergärtner
Gantrischweg 4 3110 Münsingen 079 687 70 13

Mitgliederbewegung 2004

Der Aufwärtstrend in der Sektion Bern hält weiterhin an! So ist unsere Sektion auch dieses Jahr wieder um rund 130 Mitglieder gewachsen. Die mit der Betreuung einer so grossen Anzahl von Sektionsmitgliedern verbundene Arbeit wird von unserem Mutationsführer Urs Bühler mit viel Einsatz und Sachkenntnis geleistet. Von Ihm stammen auch die folgenden Angaben zur Mitgliederbewegung 2004. Herzlichen Dank, Urs!

Mitgliederbewegung 2004

Bestand am 15.11.2003:	
Sektion Bern	3740
Subsektion Schwarzenburg	265
Total	**4005**
Zuwachs Sektion Bern 2004:	
Neu- und Wiedereintritte	267
Übertritte aus andern Sektionen	15
Neue Zusatzmitglieder	7
Eintritt Jugend und KiBe	52
Übertritte Jugend aus anderen Sekt.	0
Total Zuwachs Sektion	+341
Abgänge Sektion Bern 2004:	
Austritte Aktive	114
Übertritte in andere Sektionen	24
Todesfälle	27
Übertritte JO in andere Sektionen	0
Austritte Jugend	31
Total Abgänge Sektion	–196
Bestand Sektion am 15.11.2004	**3885**
Zuwachs Subsektion Schwarzenburg 2004:	
Neu- und Wiedereintritte	19
Übertritte aus andern Sektionen	0
Neue Zusatzmitglieder	0
Eintritte Jugend und KiBe	14
Übertritte Jugend aus anderen Sekt.	0
Total Zuwachs Subsektion	+33

Abgänge Subsektion Schwarzenburg 2004:

Austritte Aktive	7
Übertritte in andere Sektionen	1
Todesfälle	0
Austritte Jugend	2
Übertritte JO in andere Sektionen	0
Total Abgänge Subsektion	–10
Bestand Subsektion am 15.11.2004	**288**
Gesamtbestand am 15.11.2004	**4137**

Für die Mitgliederverwaltung
Urs Bühler

Dank

Mein zweites Jahr als Sektionspräsident liegt hinter mir. Es war in mancherlei Hinsicht ein interessantes und lehrreiches Jahr. Ich konnte wieder auf einen engagierten und motivierten Vorstand zählen, der mich tatkräftig unterstützt hat. Besonders in der hektischen Zeit rund um die Erstellung der Trifthängebrücke mit ihren nicht immer ganz erfreulichen Nebengeräuschen war mir dies eine grosse Hilfe. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den zahlreichen Helfern und Helferinnen hinter den Kulissen, die durch ihre wertvolle Arbeit Entscheidendes zum Funktionieren unserer Sektion beigetragen haben. Ich bedanke mich auch bei all jenen, die unsere Sektion durch Zuwendungen (Spenden, Legate u.a.) unterstützt haben.

Der Sektionspräsident: Markus Keusen

Berghotel Engstligenalp

Wildstrubel, Tschingellochtighorn, Steghorn, Ammertenspitz... Näher als vom Berghotel Engstligenalp aus sind Sie nicht bei diesen bekannten Bergen. Günstige Übernachtungsmöglichkeiten in Zimmern oder im Massenlager. Und nach der beglückenden Bergtour einen kleinen Abendspaziergang zu den unter Naturschutz stehenden Wasserfällen...

Berghotel Engstligenalp, 3715 Adelboden
Tel. 033 673 22 91
info@engstligenalp.ch
www.engstligenalp.ch

Jahresbericht Veteranengruppe

Die Veteranen auf Kurs...

Die Veteranengruppe erfuhr dank der vor Jahresfrist gegründeten Gruppe «Bären 2» (Wanderungen von ca. 2–3 h) eine willkommene Ergänzung zum bisher bestehenden Wander- und Tourenprogramm. Dadurch sind uns 3 Leistungsstufen zur Auslese verfügbar, nämlich: Wanderzeiten für Gängige (ca. 3–7 h), für Bären 1 (ca. 2½–4 h), für Bären 2 (ca. 2–3 h).

Die hohe Beteiligungsquote bei Touren und Wanderungen, aber auch an unseren Monatsversammlungen (Höcks) mit bis zu 122 Anwesenden spricht für das rege Interesse und die gute Stimmung innerhalb der Veteranengruppe.

Nebst den wöchentlichen 2 oder 3 Touren und Wanderungen ergänzten folgende Anlässe das vielseitige Programm:

A&B-Skitourenwoche im Bregenzerwald/Vorarlberg und Unterbäch im Wallis, die Alpenblumenwoche im Oberengadin, die Wanderwoche mit Partnerinnen auf der Insel Kreta, die mine-

ralogisch-geologische Exkursion im Grimselgebiet, der Veteranentag mit Sternmärschen in 3 Gruppen nach Les Breuleux (Jura), die beliebten Touren in den Ossola-Tälern (Norditalien), die Dienstag-Skitouren sowie die traditionellen Langlauftage, ferner die 4 interessanten Diavorträge, die Jahresfeier mit Imbiss der Veteranen mit rundem Geburtstag und als Höhepunkt die Jahresschlussfeier mit Nachtessen im Zunftsaal des Restaurants Schmiedstube.

Im Berichtsjahr haben uns leider folgende 10 Kameraden infolge Todes verlassen: Paul Kyburz (93-jährig), Hans Wenger (102), Fred Schweizer (91), Pablo Riesen (98), Franz Byland (90), Albert Graf (81), Jean Pellaton (85), Charles Schaer (93), Bernhard Wyss (80) und Otto Zimmermann (96). Die Ehrungen dieser verstorbenen Kameraden fanden jeweils an den Höcks und in feierlichem Rahmen an der Jahresschlussfeier statt.

Erfreulicherweise konnten wir in derselben Zeitspanne folgende 16 Kameraden in die Veteranengruppe aufnehmen: Hans Popp, Hansruedi Remund, Roberto Bonetti, Pierre Lavanchy, Paul Kaltenrieder, Max Dreyer, Jost Rogger, André Kappeler, Walter Kleine, Kaspar Scier, Konrad Demme, Willi Hügli, Felix Kieffer, Bernhard Linder, Martin Hadorn und Werner Frei. Wir hoffen, dass sich die neu eingetretenen Kameraden bei uns wohl fühlen.

Der Mitgliederbestand per 31. Dezember 2004 beträgt 213 Veteranen. Wenn wir bedenken, dass rund 45 Veteranen aus gesundheitlichen und familiären Gründen oder wegen auswärtigen Wohnsitzes unsere Veranstaltungen nicht besuchen können, darf die Beteiligungsquote an unseren Anlässen als aussergewöhnlich hoch beziffert werden (213./.45 = 168).

Allen Veteranen, welche aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage sind, an unsern Tätigkeiten teilzunehmen, wünschen wir herzlich alles Gute und viel Mut beim Ertragen ihrer Bürde. Es ist unser tiefes Anliegen, mit diesen Kameraden im persönlichen Kontakt das Los der Einsamkeit bestmöglich lindern zu helfen.

Allen Veteranen, welche noch aktiv bei uns mitmachen können, wünsche ich weiterhin gute Gesundheit, viel Freude und Spass, sei es auf gemütlichen Wanderungen oder auf anspruchsvolleren Touren. Mit euren kameradschaftlichen Mitwirken seit **ihr** die Träger der Veteranengruppe. Den tüchtigen Vorstandsmitgliedern, den bewährten Tourenchefs, Tourenleitern und stillen Helfern danke ich für die wertvolle und gute Zusammenarbeit.

Der Obmann
Erich Gyger

Villa Durchzug ?

Neue Fenster bieten Lebensqualität, können aber auch Bauschäden und Schimmelbildung verursachen. Koordinierte Massnahmen können dies vermeiden. Eine sorgfältige Planung lohnt sich - wir bürgen dafür.

Weiss + Kaltenrieder AG
Architekturbüro SIA
Wylerstrasse 61, 3014 Bern
031 / 332 30 71

Jahresbericht Frauengruppe

Dies ist mein zehnter und letzter Jahresbericht. Die Frauengruppe ist mir nicht etwa verleidet, aber zehn Jahre sind genug, man soll sich nicht zu wichtig nehmen. Eine Nachfolgerin ist leider nicht in Sicht, und ich kann nicht prophezeien, ob die Gruppe in einem Jahr noch so existiert wie jetzt. Eigentlich hoffe ich es sehr, andererseits ist klar, dass sich die Frauen auch auf andere Weise organisieren können. Der leitende Ausschuss und die Monatsversammlung vom kommenden Mai werden darüber befinden müssen.

In mancher Hinsicht war 2004 ein ruhiges Jahr, das für die Frauengruppe in gewohntem Rahmen verlief. Eine gewisse Unruhe brachten die Diskussionen um die Zukunft des Chalets Teufi. Hoffentlich findet die jetzt eingesetzte Arbeitsgruppe gute Lösungen. Von tragischen Todesfällen blieben wir zum Glück verschont, und wenn man die rüstigen Seniorinnen anschaut, bekommt man den Eindruck, dass Bergsteigen jung erhält. Eine liebe Kameradin ist von uns geschieden:

2. Nov.: Rosa Rumo, *1927, Eintritt 1981
Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten.

Es fanden fünf Monatsversammlungen statt. Die Reduktion auf einen Anlass pro zwei Monate ist eigentlich schade, aber sie drängte sich auf, weil in gewissen Monaten die Beteiligung traditionell eher schwach war. Vielleicht haben sich die treusten Mitglieder dafür um so mehr auf die Versammlungen gefreut:

28. Jan.: Hauptversammlung, geselliges Beisammensein
31. März: Berge einfangen – auf der Leinwand (Katharina Jakob)
26. Mai: Gut angezogen z'Bärg – aber womit? (Marcel Halbeisen)
25. Aug.: KiBe und FaBe (Ueli Mosimann)
27. Okt.: Kulturschätze und Berge im Iran (Elsbeth Köng, Veronika Meyer)

Am 15. Juli fand die Ferienzusammenkunft auf der Moosegg statt und am 25. November die auch schon zur Tradition gewordene Fonduewanderung. Beide Anlässe sind gefreute Ergänzungen zu den Monatsversammlungen. Das gilt auch für die Zusammenkünfte der «Mungge» (Stamm der älteren Mitglieder), zuverlässig organisiert von Marianne Fahrni. An der Weihnachtsfeier vom 19. Dezember nahmen 60 Personen teil, darunter Anton Wenger als Vertreter der Veteranen und Sektionspräsident Markus Keusen. Die Weihnachtsspende ergab wiederum einen erfreulichen Betrag, dessen genaue Höhe aber bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt war. Er wird in der Altjahrswoche einer jungen Bergbauernfamilie im «ghögerigen» Emmental persönlich überbracht, wo er als Zustupf für die Sanierung der Wasserversorgung hoch willkommen ist.

«Mein» letzter Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Veronika Meyer: Leiterin
Vreni Türler: Vizeleiterin und Tourenchefin
Ursula Jordi: Kassierin
Hanni Gränicher: Obfrau Wanderungen
Fränzi Arni: Protokollführerin
Lisbeth Raeber: Protokollführerin
Sabeth Dutli: Chaletchefin
Béatrice Walter: Beisitzerin
Romy Stalder: Beisitzerin

Ich wünsche der Frauengruppe kreative Lösungen für die Zukunft, weiterhin einen guten und wertvollen Zusammenhalt und ein frohes Jahr 2005.

Veronika Meyer

Jahresbericht Fotogruppe

Die Aktivitäten der Fotogruppe hielten sich im bisherigen Rahmen. Anschliessend an die fünf Monatsversammlungen fanden jeweils interessante Diavorträge statt. Unter anderem hat uns der weitgereiste, 89-jährige Walter Erpf hervorragende Bilder aus dem alten Syrien und Jordanien gezeigt, ein zweites Mal auch solche aus dem Vorkriegs-Irak. H.-R. Liechti machte uns den monumentalen Mont St. Michel in der Normandie schmackhaft und Peter Mosimann die Sonnenstrände von Griechenland, Apulien und Sardinien. Diese Vorträge fanden jeweils ein aufmerksames Publikum. Die technischen Abende waren hingegen eher schlecht besucht.

Im Februar nahmen zahlreiche Mitglieder an der Exkursion ins Papiliorama von Kerzers teil. An den Exkursionen nach Ballenberg und Vallorbe waren es leider nur wenige. Zum Fotowettbewerb über das Thema «Kinder» sind dem technischen Leiter zahlreiche Bilder eingereicht worden, welche an der Hauptversammlung vom 7.12.2004 durch die anwesenden Mitglieder der Fotogruppe juriert worden sind. Wegen der Bauarbeiten im Clublokal können die Wettbewerbsbilder erst im Januar im Clublokal ausgestellt werden.

Der Umbruch von der herkömmlichen (analogen) zur digitalen Fotografie macht die Arbeit des technischen Beraters schwierig. Die Fotozeitschriften sind gefüllt mit Testberichten von Digitalkameras und Beschreibungen von Computerprogrammen zur Bildbearbeitung. Dabei jagt eine Neuheit die andere.

Aufgrund der sparsamen Ausgabenpolitik ist unser Vereinsvermögen leicht angewachsen. Allen Spendern und Gönnern danke ich herzlich, ebenso den Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung sowie jenen Mitgliedern, welche zum guten Gelingen unserer Anlässe beigetragen haben.

Nach zwei Todesfällen, vier Austritten und zwei Neueintritten hatten wir anfangs Dezember 2004 noch 61 Mitglieder. Etwas Nachwuchs aus dem Lager der Jungen und Aktiven würde sehr begrüsst. Unsere Veranstaltungen stehen aber stets allen Sektionsmitgliedern offen.

Der Präsident: Felix Kieffer

Jahresbericht Subsektion Schwarzenburg

Rückblick

Die unstabile, feuchte Witterung des vergangenen Jahres beeinflusste unsere Tourentätigkeit in grossem Ausmass. Sehr viele Skitouren mussten abgesagt werden, von den geplanten Hochtouren konnte nur gerade eine einzige stattfinden. Die vier Tourenwochen aber, jede mit grosser Teilnehmerzahl, konnten alle programmgemäss und bei meist guten Verhältnissen durchgeführt werden: Skitouren in Briançon bei eher wenig Schnee, aber schönem stabilem Wetter, Skitourenlager in der Zufallshütte bei sehr guten Schneeverhältnissen, Klettern auf Kalymnos im sonnigen und trockenen Süden und schliesslich das Herbstlager in Orpierre, das erfreulicherweise von vielen Jugendlichen besucht wurde. Ein weiterer Renner war wiederum die mehrtägige Gletscherwanderung – dieses Mal im Quellgebiet der Aare – unter der kompetenten Leitung von Hans Hostettler. Technisch einfache Touren im Hochgebirge erfreuen sich auch in unserer Sektion grosser Beliebtheit.

Das Wintertraining der JO fand im gewohnten Rahmen an der Kletterwand in Riffenmatt statt, das Klettertraining im Schwarzwasser wurde der schlechten Witterung wegen leider meistens ersatzlos gestrichen. Infolge personeller Veränderungen in der JO hat sich eine motivierte, konstante Gruppe gebildet. Die Problematik mit dem Rauchen hat sich erfreulicherweise massiv verbessert. Ich hoffe sehr, dass sich die Jugendlichen weiterhin so aktiv und motiviert zeigen werden. So finden auch die Leiter wieder Freude und Befriedigung in ihrer Arbeit.

Wir haben auch Neues versucht. Beat Rellstab organisierte im Sommer während der Schulferien die «Schwarzenburger Klettertage», stiess damit aber leider auf sehr geringes Interesse. Einige Clubmitglieder versuchten auf privater Basis einen «Bouldertempel» in Schwarzenburg zu errichten. Das Projekt, von dem auch unser Club hätte profitieren können, scheiterte aber an den finanziellen Möglichkeiten.

Ausblick

Eines unserer Sorgenkinder ist die Ski- und Snöber-Schnupperwoche im Februar. Genügend jugendliche Teilnehmer/innen zu finden, die sich für Skitouren begeistern können, wird von Jahr zu Jahr schwieriger. An Erwachsenen fehlt es zum Glück jeweils nicht. Wären da aber nicht unsere guten alten Tourenleiter wie Hans Hostettler und Fritz Jenni, die mit grossem, unermüdlichem Einsatz die individuellen Wünsche der Teilnehmenden mit viel Geduld und Flexibilität unter einen Hut zu bringen versuchen, könnten wir diese Woche schon lange nicht mehr durchführen. Es bleibt zu hoffen, dass sich in Zukunft vermehrt auch junge Leiter/innen finden lassen, die gewillt sind, bei der Durchführung dieser Woche mitzuwirken. Auch der Ferienkletterspass (in Zusammenarbeit mit dem Frauenverein) im Sommer steht auf wackeligen Beinen, es fehlt ebenfalls an J+S-Teilnehmer/innen. Finanziell wird es für unseren Club somit immer schwieriger. Da müssen wir nach einer neuen Lösung suchen.

Eine Hauptaufgabe für uns wird sein, nach neuen Formen des Alpinismus zu suchen. Heute wollen die Leute immer kurzfristiger entscheiden können, sich erst in letzter Minute für ein Unternehmen verpflichten zu müssen. Genügend Teilnehmer/innen für Wochenendtouren zu finden scheint schwieriger zu werden. Verlängerte Wochenenden, Halbtage oder nur Stunden der Aktivität scheinen der neue Trend zu sein. Flexibilität, Offenheit und Mut, neue Wege zu gehen, sind gefragt.

Danksagung

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, unseren Bergführern und aktiven Tourenleiter/innen herzlich für ihr grossartiges Engagement zugunsten unseres Clubs.

Allen unseren Clubmitgliedern wünsche ich ein unfallfreies Tourenjahr mit vielen eindrücklichen Bergerlebnissen.

Bern, im Januar 2005,
Ruth Aufschläger-Hölzli,
Präsidentin der Subsektion Schwarzenburg

GRANIT Küchenabdeckungen
Schiefer
– Cheminées
– Tischplatten
– Bodenplatten
– Treppentritte
– Simse
Schiefertafelfabrik Frutigen AG
Naturstein Schiefer Granit
3714 Frutigen, Lötschbergstr. 18
Telefon 033-671 13 75, Fax 033-671 42 72

Jahresbericht Bibliothek

Die Nachfrage nach Führern und Karten ist weiterhin leicht rückläufig, obwohl versucht wird, das Angebot aktuell zu halten. Waren es 2003 120 Personen, die 650 Gegenstände ausliehen, waren es letztes Jahr noch 109, die 480 Gegenstände ausliehen. Davon ist der Anteil an Karten etwa 80%.
Kein Interesse mehr an unserer ehemaligen sehr grossen, an die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern ausgelagerten Bibliothek scheinen unsere Mitglieder zu haben. In den letzten 2 Jahren wurden gerade 3 Gegenstände ausgeliehen!
Obwohl die Nachfrage nach Karten und Führern nicht gerade als übertrieben bezeichnet werden darf, sind die 15 Bibliothekshelferinnen der Ansicht, dass es sich um ein Kerngeschäft des Clubs handelt und deren Bestände unterhalten werden sollten. Der zeitliche Aufwand für das Recherchieren und Beschaffen neuer Führer und Karten, das Verwalten der Bestände und die Organisation der Ausleihe sind aber beträchtlich. Es wird deshalb eine Arbeitsaufteilung auf mehrere Mithelfer angestrebt.
Viel Arbeit entstand im Zusammenhang mit der Clublokal-Flächenreduktion. Das ganze Archiv und die Bibliothek mussten ab dem 19. Oktober im Clublokal zwischengelagert werden. Der Einzug in die neuen Räume erfolgte zwischen Weihnachten und Neujahr. Gleichzeitig wurden die archivierten Gegenstände inventarisiert.
Allen Helfern und Helferinnen, ob nun für den Schalterdienst, beim Umzug oder bei einer Meinungsbildung/Besprechung, sei für ihr Engagement herzlich gedankt.

Jürg Heinrich

Public Relations/ Kommunikation, Homepage

Die im September 2003 aufgeschaltete neue Homepage www.sac-bern.ch wurde auch im Jahr 2004 nach bestem Wissen stets auf dem neuesten Stand gehalten. Sie hat sicherlich vielen Interessierten Berner SAClern, Mitgliedern von anderen Sektionen und sonstigen Interessierten dazu gedient, sich über unsere Sektion eingehend zu informieren, das Tourenprogramm unter Mithilfe des umfangreichen Suchmechanismus zu durchforsten, Adressen von Vorstandsmitgliedern und weiteren in der Organisation Tätigen herauszusuchen, einen Tourenbericht zu lesen, sich als Neumitglied anzumelden und vieles mehr. Es braucht stets eine gewisse Angewöhnungszeit an eine neu gestaltete Homepage, weil der eine oder andere Bereich an einem anderen Ort zu finden ist als vorher. Viele zustimmende Rückmeldungen bestätigen es, dass sich die Benutzer an die neue Struktur der HP gewöhnt haben und sie, Neudeutsch ausgedrückt, als Informations- und Interaktionsplattform sehr schätzen.

Verfügbare Besucherzahlen bestätigen dies auf eindrückliche Art: Vom März 2004 bis und mit Januar 2005 haben knapp dreissigtausend (exakt 29 936) Interessierte die Homepage des SAC Sektion Bern besucht, das macht im Schnitt immerhin täglich 90 Personen.

Jürg Gerster,
Webmaster SAC Bern